



50 Freiflächen- 25 Photovoltaikanlagen in der räumlichen Planung

02.07.2025

Online-Seminar

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

Der Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen erlebt derzeit einen neuen Aufschwung. Das liegt einerseits an den gesunkenen Stromgestehungskosten: So können Freiflächen-Photovoltaikanlagen öfter auch unabhängig der EEG-Förderung rentabel errichtet werden. Damit entfalten auch die im Zusammenhang mit der EEG-Vergütung geforderten Standortanforderungen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen kaum mehr Wirkung. Andererseits ist es erklärtes politisches Ziel, den Ausbau erneuerbarer Energien so zu beschleunigen, dass 2030 80% des bundesweiten Strombedarfs aus regenerativen Energiequellen gedeckt werden können. Dieses Ziel wurde jüngst durch zahlreiche Gesetzesnovellierungen unterstützt. So sind beispielsweise seit Januar 2023 im Außenbereich Nutzungen der solaren Strahlungsenergie auf Flächen längs von Autobahnen oder zweigleisigen Schienenwegen im Abstand von bis zu 200 m privilegiert. Seit Juli 2023 sind Agri-Photovoltaikanlagen unter bestimmten Voraussetzungen privilegiert. In Kürze sind weitere Gesetzesänderungen zur Umsetzung der Erneuerbare Energien-Richtlinie (RED III) zu erwarten.

Gemeinden sehen sich zunehmend mit Anfragen von Investoren konfrontiert, die Freiflächen-Photovoltaikanlagen errichten möchten. Soweit es sich nicht um privilegierte Flächen handelt, können Gemeinden die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen grundsätzlich durch die Aufstellung von Bebauungsplänen steuern.

An dieser Ausgangslage knüpft das Online-Seminar an. Es werden Fragen rund um die räumlichen Standortanforderungen und Steuerungsmöglichkeiten der räumlichen Planung erörtert.

Hinweis:

Während der Vorträge sind Beiträge der Teilnehmenden über die Chat-Funktion ausdrücklich erwünscht. Die Beiträge werden je nach Möglichkeit während oder nach dem Vortrag beantwortet oder mit den Teilnehmenden diskutiert. Dazu wird ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können Einzelbeiträge mit Bild und Ton freigeschaltet werden, um den seminaristischen Charakter sicherzustellen.

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:

Anna Gumm, M. Sc., Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort

Onlineveranstaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an, über unsere Website oder per E-Mail an info@staedtebau-berlin.de. Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website, ob eine Veranstaltung noch über freie Plätze verfügt. Teilnahmebedingungen: www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 300,00 EUR. Bei Buchung bis einschließlich 04.06.2025 erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen eine ausreichende Internetverbindung und ein Audiofähiges Endgerät mit aktuellem Betriebssystem. Wir informieren Sie über technische Details im Vorfeld per E-Mail. Unsere verwendete Software ist DSGVO-konform. Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://knowledge.clickmeeting.com/de/faq/>

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Anna Gumm (Fon 030 2308 22-20); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0



50 Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der 25 räumlichen Planung

02.07.2025, Mittwoch

09:00	Öffnung des Online-Seminarraums	13:30	Kommunales Standortkonzept für PV-Freiflächenanlagen Standortkriterien, Restriktionen, Vorgehensweise <i>Gerd Kruse, ELBBERG Partnerschaft mbB, Hamburg</i>
09:15	Einführung <i>Anna Gumm, Institut für Städtebau Berlin</i>	14:15	Diskussion und Rückfragen
09:30	PV-Freiflächenanlagen in der Raumordnung Erfordernis und Möglichkeiten der überörtlichen Steuerung <i>Dr. Matthias Proske, Verbandsdirektor, Verband Region Karlsruhe</i>	14:30	Städtebauliche Verträge zu PV-Freiflächenanlagen Regelungsmöglichkeiten und -grenzen, finanzielle Beteiligung der Kommune nach § 6 EEG <i>Peter Rauschenbach, prometheus Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Leipzig</i>
10:15	Diskussion und Rückfragen	15:00	Diskussion und Rückfragen
10:30	PV-Freiflächenanlagen im Bauplanungsrecht Zulässigkeit nach § 35 BauGB, Planungserfordernis, Bedeutung von § 2 EEG <i>Dr. Anja Baars, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Hamm</i>	15:15	Kaffeepause
11:00	Diskussion und Rückfragen	15:30	Auswirkungen der Erneuerbare Energien-Richtlinie (RED III) auf den Ausbau von PV-Freiflächenanlagen Beschleunigungsgebiete und Genehmigungserleichterungen <i>Dr. Nils Wegner, Stiftung Umweltenergierecht, Würzburg</i>
11:15	Kaffeepause	16:00	Diskussion und Rückfragen
11:30	Aufstellung von Bebauungsplänen für PV-Freiflächenanlagen Festsetzungsmöglichkeiten im B-Plan, Entwicklung aus dem FNP, Angebots-B-Plan oder vorhabenbezogener B-Plan <i>Malte Arndt, Plan und Recht GmbH, Berlin</i>	16:15	Ende der Veranstaltung
12:15	Diskussion und Rückfragen		
12:30	Mittagspause		